

Offizielle Bürgerinformation: Konsortialvertrag für Hahnbacher Windpark unterzeichnet

Herausgeber: Markt Hahnbach

Datum: 25.08.2026

Nahtloser Meilenstein für regionale Energiewende: Markt Hahnbach unterzeichnet Konsortialvertrag für vier Windkraftanlagen

HAHNBACH. Der Markt Hahnbach setzt ein starkes Zeichen für politische Kontinuität, Klimaschutz und regionale Unabhängigkeit: Erster Bürgermeister Dominik Sachsenhauser hat den offiziellen Konsortialvertrag zur Entwicklung von vier modernen Windkraftanlagen unterzeichnet. Projektpartner sind die regional verankerte Unternehmer Markus Rösch aus Gebengach und die Firma **Windpower** aus Regensburg (Geschäftsführer Johannes Ehbauer - gebürtig aus Mimbach). Die Anlagen entstehen auf den rechtskräftigen Windvorranggebieten „Ochsenschlag“ (AS 52) und „Laubberg“ (AS 53).

Breiter politischer Konsens über zwei Amtszeiten hinweg

Das zukunftsweisende Projekt zeichnet sich durch einen bemerkenswerten, parteiübergreifenden Konsens im Hahnbacher Rathaus aus. Bereits am 18. November 2025 hatte der damalige Marktgemeinderat die öffentliche, europaweite Ausschreibung für das Vorhaben einstimmig auf den Weg gebracht. Nach der Kommunalwahl führte der neu formierte Marktgemeinderat diesen Kurs nahtlos fort: In der Sitzung am 29. Juli 2026 stimmte das Gremium unter dem Vorsitz des neuen Ersten Bürgermeisters Dominik Sachsenhauser dem Ausschreibungsergebnis sowie der Unterzeichnung des Konsortialvertrags ebenfalls vollkommen einstimmig zu.

Wertschöpfung bleibt dank Regionalwerk vor Ort

Besonderes Augenmerk legt der Markt Hahnbach auf den wirtschaftlichen Nutzen für die eigene Bevölkerung. Als eine von sieben Gründerkommunen des Regionalwerks Amberg-Sulzbach (AOVE-Gemeinden) war das oberste Ziel, die Energieerzeugung in kommunaler Hand zu behalten und die Region als gestaltenden Akteur aufzustellen. „Die Bundes- und Landespolitik setzt uns Gemeinden beim Ausbau erneuerbarer Energien massiv unter Druck“, betont Erster Bürgermeister Dominik Sachsenhauser. „Die Frage ist daher längst nicht mehr, ob Windräder in unserer Region gebaut werden – sondern von wem. Als Markt Hahnbach treten wir gemeinsam mit dem AS-Regionalwerk bewusst als aktiver Gestalter auf. Nur so können wir den Ausbau für unsere Bürger verträglich halten und die wirtschaftliche Wertschöpfung dauerhaft in unserer Heimat sichern.“

Nächster Schritt: Technische Detailprüfung und wirtschaftliche Bürgerbeteiligung

Mit der Vertragsunterzeichnung ist der Start des Projekts besiegelt; es startet nun die detaillierte Fachplanung. Da es sich um vier Windkraftanlagen auf bereits rechtskräftig ausgewiesenen Vorrangflächen handelt, durchläuft das Vorhaben das gesetzlich vorgesehene, immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren (BImSchG). Da die grundlegende Beteiligung der Öffentlichkeit und die Abwägung aller übergeordneten Belange bereits im Zuge der Regionalplanung stattgefunden haben, handelt es sich hierbei um ein beschleunigtes Verfahren zur technischen Detailprüfung. Hierbei

werden primär die exakten Schall- und Schattenwurfgutachten zum Schutz der direkten Anwohner geprüft.

Der Markt Hahnbach wird diesen Prozess weiterhin transparent begleiten. Die aktive Bürgerbeteiligung verlagert sich nun zusätzlich auf die wirtschaftliche Ebene: Das [Regionalwerk Amberg-Sulzbach](#) wird Modelle ausarbeiten, damit sich die Bürgerinnen und Bürger vor Ort finanziell direkt an den Erträgen der Windkraftanlagen beteiligen können.

Für Rückfragen steht der Erste Bürgermeister und die Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.